

Lebende Fische in Abfallcontainer entsorgt

In Winterthur hat ein Mann seine Aquariumfische in einem Abfallcontainer entsorgt. Er wurde überführt und hat nun ein Verfahren bei der Staatsanwaltschaft wegen Tierquälerei.



Bei den entsorgten Fischen handelt es sich um ein Pärchen Antennenwelse (Bild) mit Jungen sowie um siamesische Kampffische. Bild: Manuel Roth EA.EFS

Ein Bewohner der Wurmbühlstrasse entdeckte zufällig einen Plastiksack mit Zierfischen in einem Abfallcontainer, als er dort seinen Abfallsack deponieren wollte. Er informierte die Stadtpolizei, welche im Plastiksack rund 30 Zierfische zählte. Viele Fische waren bereits verendet. Die lebenden Tiere wurden durch eine Patrouille der Stadtpolizei Winterthur in ein Fachgeschäft gebracht, wo man versucht, die Fische zu retten.

Wie Peter Guhl, Mediensprecher der Stadtpolizei, sagt, handelt es sich bei den Fischen um ein Pärchen Antennenwelse mit rund 25 Jungen und um siamesische Kampffische.

Antennenwelse sind Süßwasserfische aus Mittel- und Südamerika und sind beliebte Zuchtfische. Sie können viele Jahre alt und bis zu 15 Zentimeter lang werden. Kampffische stammen aus Thailand und Kambodscha und werden wegen ihrer leuchtenden Farben häufig als Zierfische in Aquarien gehalten.

Polizei konnte Tierquäler ermitteln

Die Polizei konnte den Tierquäler, einen Anwohner, ermitteln. Der Mann gab an, wegen eines Wohnungsumzuges der Fische überdrüssig geworden zu sein. Er ist nun bei der Staatsanwaltschaft wegen Widerhandlung gegen das Tierschutzgesetz zur Anzeige gebracht worden.

Laut Christine Künzli, stellvertretende Geschäftsleiterin der Stiftung für das Tier im Recht (TIR), wird die Staatsanwaltschaft – gestützt auf das Tierschutzrecht – wohl folgende zwei Aspekte prüfen: Misshandlung und qualvolle Tötung. Sie hofft auf eine angemessene Bestrafung.

Laut Schweizerischem Tierschutzgesetz sind alle Wirbeltiere, darunter also auch Fische, vor Quälerei geschützt. Dies weil Wirbeltiere als empfindungs- und leidensfähig betrachtet werden. (Tagesanzeiger.ch/Newsnet)

(Erstellt: 02.06.2014, 13:43 Uhr)

Von Stefan Hohler
Polizeireporter
@StefanHohler 02.06.2014

Stichworte

[Stadtpolizei Winterthur](#)

Artikel zum Thema

Tierquälerei: Vier Pferde mutwillig verletzt

In Schleithem haben Unbekannte einen Schimmelwallach mit einem scharfen Gegenstand traktiert. Offenbar ist es nicht der erste Fall in der Region. [Mehr...](#)
25.07.2013

Die Redaktion auf Twitter

Stets informiert und aktuell. Folgen Sie uns auf dem Kurznachrichtendienst.

[@tagesanzeiger folgen](#)